

Gelungene Premiere in der TGL-Halle

Publikum hat viel Spaß mit dem Spaßtheater

Mühlheim (pro) – Was tun, wenn man Pfarrer am Ort ist und die eigene Schwes-ter einen Dessous-Laden eröffnet? Es braucht nicht viel Phantasie, um sich auszumalen, dass diese Verbindung Konflikte heraufbeschwört. Welche, das zeigt das Spaßtheater der Turngemeinde Lämmer- spiel (TGL) mit dem Stück „Altweiberfrühling“ in den ersten beiden Aufführungen dieser neuen Abteilung am vergangenen Wochenende.

Erst vor einem Jahr gegründet, haben sich die derzeit 13 Mitglieder auf die Fahnen geschrieben, „nur Lustiges zu spielen“, Spaß zu haben – und diesen an die Zuschauer weiterzugeben, erläuterte Mitbegründerin und Regisseurin Dagmar Blöcher. „Der Alltag ist erst genug, wir wollen einfach abschalten vom Stress.“ Ensembles aus der Nachbarschaft feiern mit diesem Konzept regelmäßig große Erfolge, weiß die Sprecherin.

Unter dem guten Dutzend Mitstreiter befinden sich einige, die in verschiedenen Theatergruppen in der

Stadt Erfahrungen gesammelt haben. Andere haben einfach Freude an dem Hobby auf den Brettern, die die Welt bedeuten – und Talent, wie die ersten Vorstellungen in der Turnhalle an der Fritz-Erlers-Straße bewiesen.

„Die TGL hat eine schöne Bühne“, begründet die Initiatorin die Wahl der neuen Heimat der Schauspieltruppe. Nach Gesprächen mit dem Vorstand schlossen sie sich als Mitglieder dem Sportverein als eigene Abteilung an. Das vermeide zusätzliche Verwaltungsaufgaben, erleichtere die Konzentration auf das eigentliche. „Die Turngemeinde hat uns sehr herzlich willkommen geheißen“, dankte Sprecherin Blöcher.

„Das ist bestimmt 30 Jahre her, dass in Lämmerspiel Theater gespielt wurde“, überlegt sie, entschlossen, diese Tradition wieder aufleben zu lassen. Der heitere „Altweiberfrühling“ schien dazu wie geschaffen, ist die Handlung vielen Besuchern doch aus dem Buch „Die Herbstzeitlosen“ von Sabine Pochhammer und

Bettina Oberli bekannt. Auch dieser Vorteil beschränkte dem „Spaßtheater“ gleich zum Auftakt zweimal ein volles Haus.

Zum Stück selbst: Die 70-jährige Martha (Carmen Schneeweis) leidet unter ihrem Dasein als Witwe, sie verliert den Lebensmut. Zum Glück sorgen sich gute Freundinnen um die Seniorin: Lisi (Petra Wassermann), Emma (Ingrid Falk), Hanni (Andrea Alexander) und Frieda (Claudia Scheitler).

Sie suchen der gelernten Schneiderin eine neue Aufgabe. So entwickelt sich der Traum der Damen, Marthas alten Krämerladen in eine Dessous-Boutique zu verwandeln.

Das weckt in der alleinstehenden Frau die Lebensgeister, doch sie stößt auch auf zähe Gegner, allen voran ihr Bruder und Ortsplaner (Rolf-Walter Klös) und der Bürgermeister (Manfred Perthold). Um Marthas Vorhaben zu sabotieren, greifen sie zu allen Mitteln, dringen gar im Schutz der Dunkelheit in das Geschäft ein, um die Ware zu stehlen ...

Die Akteure im Rampenlicht glänzen durch sicheres, überzeugendes Auftreten und geschicktes Überspielen von Textlücken. Die Namen hat Regisseurin Blöcher gegen Lämmer- spieler Größen ausgetauscht, was sehr zur Erheiterung beitrug. Das „Spaßtheater“ hofft nun, weitere Mitstreiter zu gewinnen, vor allem Männer und jüngere Leute. Kontakt: 0176/ 724 58 343.

Die Mimen ziehen dabei alle Register, arbeiten in einer nahezu professionell gestalteten Kulisse, die den Blick von innen durch das Schaufenster auf die Straße mit Kirche freigibt. Der Rathauschef schwingt eine feurige Rede von einem Podest im Zuschauerraum aus, Ton und Licht vertraute die Gruppe Profis an. Das Bühnenbild fertigen Perthold und Klös mit Daniela Studier, den Umbau übernahmen Beatrix Breuer und Lothar Schumacher. Ulrike Dzony, Beatrix Breuer und Christina Plauermann wechseln sich im Souffleuse-Kasten ab, Giulia Cozzolino gestaltet die Köpfe.

Die Akteure im Rampenlicht glänzen durch sicheres, überzeugendes Auftreten und geschicktes Überspielen von Textlücken. Die Namen hat Regisseurin Blöcher gegen Lämmer- spieler Größen ausgetauscht, was sehr zur Erheiterung beitrug. Das „Spaßtheater“ hofft nun, weitere Mitstreiter zu gewinnen, vor allem Männer und jüngere Leute. Kontakt: 0176/ 724 58 343.